



VERBUM DOMINI MANET IN AETERNUM

MNEMOSYNON
IUBILAEI EVANGELICI
SECUNDI
MAGDEBURGENSIS
MDCCLXXIV.

Soli Deo Gloria

Magdeburgisches

Jubel = Jahr,

Oder
Evangelische Predigten,

Den, durch Gottes Gnade Ao. 1724. erlebeten Zwenten besondern

JUBILÆO REFORMATIONIS

der Alten Stadt Magdeburg;

An dem, auf Allergnädigste Königliche Concession
von E. Hoch-Edlen MAGISTRAT allhier,

sothaner Solennität besitzet; XXII. p. Trinit. als 5. Novemb. gehalten;

Wie auch einige dahin gehörige

PROGRAMMATA des GYMNASII hieselbst.

Steht einem Historischen Vorbericht

Von dem Zustand der Evangelischen Kirchen in Magdeburg,
seit der Réformation bis hieher,

Samt nöthigem und nützlichem Register:

Zur Ehre Gottes, erbaulichen Dienst des Nächsten, und

Nachricht der gottseligen Posterität,

Zum Druck befördert

Von dem Gesamten Evangelisch-Lutherischen

MINISTERIO der Alten Stadt Magdeburg.

Magdeburg,

Druckts Christian Leberecht Faber, Königl. Preuß. privil. Buchdr.

III. Sonst muß man nicht meinen, als wenn Myriz, Wiedensee und Frizhans oder Johann Fritsch die ersten Lehrer der Wahrheit allhier gewesen. Denn bey der Reformation waren sie zwar allerdings die Anfänger, allein vorher, im Anfang des 16. Seculi, haben sich schon einige Zeugen der Wahrheit gefunden. Joh. Scheyring, (c) Dom-Prediger, der dreyßig Jahr allhier gelehret, und etliche Jahr vor dem Ablass-Krahm gestorben, hat der Mönche Lehr und Leben allezeit gewaltig angegriffen, dergleichen auch Ludolphus Castrik, P. in der Sudenburg, gethan. So hat auch Andreas Proles, (d) der Augustiner Provincial, der An. 1508. gestorben, dem Pabstthum sehr widersprochen, so gar, daß es vor des Pabsts Ohren kommen, welcher ihn deswegen in den Bann gethan. Der fromme Erz-Bischoff Ernestus hätte die Sache zwar gerne vermittelt: er mußte es aber dennoch geschehen lassen, daß Proles zu Rom solte Abbitte thun. Doch wie er in Italien von denen Nachstellungen hörte: so kehrte er wieder um, und starb unterwegs. Lutherus hat denselben, da er hier etwa Anno 1497. zur Schule gegangen, in seiner zarten Jugend gehört, und ist sehr notabel, daß er zu Magdeburg ohn Zweifel den ersten Grund der Wahrheit hat legen müssen. Ingleichen hat sich hier eine Zeitlang aufgehalten D. Sebastianus, Dom-Prediger zu Erfurt, welcher 1508. heftig wider des Pabstes Krämeren und Ablass geprediget, und alle solche Tyrannen gestrafft, auch gesagt, es werde bald die Zeit kommen, da man das Evangelium selbst werde aus dem Buche lesen. Dieser ist um seiner Strass-Predigten willen verjagt, und lange Zeit zu Magdeburg gewesen, und doch endlich wieder hinkommen. (e) Von diesen Männern wird ohn Zweifel D. Isleben das Gute gefasset haben, welcher den Frizhans auf den rechten Weg gebracht, (f) bis Lutheri Schriften weiter durchgedrungen.

IV. Sonst habe jederzeit zwey Dinge bewundert. 1.) Daß in dem Magdeburgischen Erz-Stift das Pabstthum seinen ersten Stoß bekommen,

(c) Es hat Abd. Prætorius allhier eine Oration gehalten 1559. von dem Scheyringen. add. Wolfii Memorabilia von Anno 1507. 1511.

(d) Wolf. ibid.

(e) Davon Saccus in seinem I. Theil der Evangelischen Predigten pag. 36.

(f) Blocius.